



UNTERSTÜTZT VON STOFFTIEREN schnauft Katzenschützer Volker Hafenkamp beim Gartenflohmarkt für den guten Zweck kurz durch. Initiatorin Ursula Heß freut sich über den Erlös. Foto: Nees

Flohmarkt finanziert Mäuse

Gastgeberin Ursula Heß freut sich über Erfolg der Aktion

Eggenstein-Leopoldshafen (nane). In der Sonne aalen, dicke Mäuse statt Industriefutter mampfen und zwischendurch mal ein bisschen Zoff ums Revier sowie ganz nebenbei eine zusätzliche Futterquelle vom Katzenschutzverein Karlsruhe: So rosig sieht das Scheunenleben eines goldblonden Katers in Weingarten aus, der die erste von vier Publikationen ziert, den die Tierschützer um Pia Stumpf und Sabine Katschinski jährlich herausgeben.

„Leider lebt nicht jedes Tier wie dieser Kater und der Preis für die Freiheit ist für viele Straßenkatzen sehr hoch und nicht wenige bezahlen mit ihrem Leben“, wissen die aktiven Tierhelfer, die sich nun wieder bei Ursula Heß in Leopoldshafen zum schon traditionellen Katzenschutzflohmarkt getroffen haben. Alles was nicht niet- und nagelfest ist wird an diesem Tag verkauft. Über

den Erlös von mehr als 2 000 Euro zugunsten des Katzenschutzvereins Karlsruhe freut sich Gastgeberin Ursula Heß ganz besonders. Schließlich ist sie selbst begeisterte und fürsorgliche Tierhalterin.

„Kinder, Kunst und Katzen“ ist der Titel der jüngsten Aktion des Vereins. Fünftklässler des Karlsruher Bismarck-Gymnasiums haben dabei ihre ganz eigenen Katzenbilder gestaltet. An einem Stand

**Über 2 000 Euro Erlös
für den Katzenschutzverein**

beim Flohmarkt sind die Kunstwerke zu bewundern.

„Wir wollen bewusst machen, dass Kinder gehört werden müssen von uns Erwachsenen, gerade auch im Hinblick auf den Tierschutz“, erklärt Sabine Katschinski. So sollen Kinder die Augen offen halten, tierische Missstände durchaus erkennen und vor allem bei der Weitergabe von den Erwachsenen ernst genommen werden.